

Wiesbadener Tagblatt

Dens und Verlag: L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Hand)

Preis: 50 Pfennige. Sammel-Nr. 10000. Druckort: Wiesbaden. Postleitzahl: Frankfurt a. M. 260. Bezugspreis: Für zwei Wochen RM 1.50, für einen Monat RM 2. - empfohlen des Deutschen Reichs.

Durch die Post bezogen für einen Monat RM 1.50, jährlich RM 8.00. Bestell-Nr. 10000. Durch Bezahlung der Lieferung erfolgt höchstens Gewalt im Umtausch auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Wöchentlich in 6 Ausgaben

Erscheinungszeit werktäglich nachmittags

Geschäftsräume durchgehend von 8-12 Uhr unter Sonn- und Schatten. Berliner Straße 100. Wiesbaden. Zahl der 20 Minuten breiten Spalte im Zeitungsbuch RM 0.60, der 10 Minuten breiten Spalte im Zeitungsbuch RM 0.40, im übrigen Wiesbaden St. 10 mahagoni. Nachfrage nach Breitseite St. 10. Zahl der Wagen-Linie 2 für vormittags, größeres Wagen am Vortag.

Nummer 52

Dienstag, 3. März 1942

90. Jahrgang

Java bereits abgeschrieben

Wilhelmine und den übrigen Großmäulern ist das Lachen gründlich vergangen

aus Berlin, 3. März. (Sig. Dr. Schellenberg) Noch bis gestern mitteilt einer hohen der englische und der amerikanische Nachrichtendienst, Siegesgewissheit über Java zu verbreiten. Durch die Polizei gegen einen Monat RM 1.50, jährlich RM 8.00. Bestell-Nr. 10000. Durch Bezahlung der Lieferung erfolgt höchstens Gewalt im Umtausch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

man denn überhaupt den Verbündeten angehört, der Niederlande wachsenden Schiffsraum mache Hilfe leisten können.

Steigende Tendenz der Versenkungsziffern

In diesem Zusammenhang muß man auch die jetzt bestandene Tendenz der Versenkungsziffern für den Monat Februar betrachten. Die fortwährenden Verlusten zeigen an der britischen Seemacht und treffen auch die USA schwer. Es wird für beide Länder immer schwieriger, die eigenen Fronten und die Fronten der Höhenflotte zu verteidigen. So kommt jede Verstärkung im Atlantik auch den Japanern zugute, wie sich andererseits jeder europäische Erfolg in Ostasien auf den Atlantik und den östlichen Pazifik auswirkt. Die Verstärkungen müssen daher, obwohl doch die Tonnen unserer Gegner immer mehr zusammengehen, vor November nicht eingesetzt werden. Mit 525 400 TDT liegt die Gesamtziffer an rund 150 000 TDT, darüber als die Sicherung. Insgesamt wurden bis zum vorigen Verlust nicht eingesetzt, 15 620 000 TDT feindliche Handelsflottenträger verloren. So erklärte auch der neue britische Handelsminister Dalton der englischen Regierung, daß Schiffraum jetzt nur für die allernotwendigsten Lebensbedürfnisse verfügbare sei. Man müsse daher im kriegerischen Leben auf das Notwendigste beschränken. Wenn gleichzeitig der englische Nachrichtendienst eine Übernahme der Kohlenversorgungen, Einschränkungen in der Versorgung und weitere Rücksichten des Lebensbedürfnisses der Bevölkerung einfordert, so kann dies nicht übersehen werden. Wie steht es mit dem östlichen Pazifik? Hier sind die Auswirkungen des Krieges auf das Ausmaß des Verlustes und fortwährend sehr erheblich die Verhältnisse von dem zeitigen Krieg, der den Briten verhindert worden waren.

Beobachtet aber nicht geliefert

Was bereitet die Offizierschule schon auf neue Großaktionen vor? Man hat plausibel endet, daß die Kriegsakademie seitlich verdeckt ist, um zu verteidigen würde Millionen Soldaten und zahlreiche Flugzeuge erforderlich. Alles dies haben wir in Java nicht in dem natürlichen Ausmaß, leicht der englische Nachrichtendienst. Noch deutlicher wird Exchange Telegraph. Diese Nachrichtendienstbericht nämlich bereits, die Gefechte zwischen Britas und dem östlichen Pazifik unter den wieder einmal soviel höheren Verlusten, als man in bekannter Großmäßigkeit glaubte auszulösen können. Auch vor wenigen Tagen übermittelte Reuter der Welt den Auspruch des früheren Königs Wilhelm I., die Holländer lachten bei dem Gedanken einer japanischen Landung auf Java. Um die Jahreszeit hatte der holländische Oberbefehlshaber auf Java erklärt, daß die Japaner niemals auf Java wiederkommen könnten, weil die niederländisch-indische Luftwaffe sie in Grund und Boden bombardieren würde. Heute aber die Japaner auf Java, die Holländer aber jammern, daß sie Flugzeuge in den USA, was der Fall ist, auch beschädigt hätten, daß diese Flugzeuge aber nicht sofort werden können. Was das ist ein blinder Beitrag zu dem Kriegsbericht "Krieg der Demokratien".

Gegenseitige Vorwürfe

Kein Wunder, wenn angesichts der neuen japanischen Erfolge die Befriedungen der anglo-amerikanischen Freiheit zum großen Teil auf einem etwas nobelpreislichen Ton gescheint sind als solch. Die "Times" meint beispielweise, es sei unglaublich, daß nur die Alliierten auf der ganzen Welt strategisch in die Defensive gedrängt worden seien. Es steht auch nicht an gegenüberliegenden Seite. Nicht nur die Holländer sagten vor, daß sie bleiben, die amerikanischen Hilfe, die die Briten alleine auf eine Seite von England ausnahmen, mehr zu hoffen wären, als sie erhalten. Englische Blätter wiederholen mit Bedenken teil, daß die amerikanische Hilfe für die Sowjetunion hinter den Erwartungen zurückbleibt. Von der eigenen Hilfe für Stalin reden hier vor nicht erst und schließlich behandelte man auch immer wieder die Frage, wie

bei bewaffneter Seeausrüstung würden im englischen Seengebiet schwere Dardurk zwei schwere britische Handelschiffe durch Bomberfeste schwer beschädigt.

England zieht sich von der Verantwortung zurück

Das Oberkommando in Java wieder

Stockholm, 3. März. (Funftmeldung). Nach dem Rückzug ihrer Truppen in der Javasee und der Bandung japanischer Truppen auf Java, der letzten Position der Feinde, zieht es England vor, die die Weiterführung des Kampfes nicht mehr verantwortlich in erscheinen. Es ist daher den Oberbefehlshabern, der für den gesamten Raum an Gewalt übertragen war, wieder seitlich und nun, wo die Niederlage vor der Türe steht, die Verantwortung wieder den Holländern zu geben. Wie Reuter meldet, wird das Oberkommando über die verbündeten Streitkräfte in Holländisch-Ostindien von den Holländern übernommen. Wollen übernehmen wieder das indische Oberkommando.

W. Nach der Besetzung Süd-Sumatras, der südlichen Küstenabsätze Bornens und Celebes, nach den Landungen auf Bali und Timor war die Stellung Javas strategisch bereits unbeständig geworden. Nach dem Verlust der USA-Schlachtkreise in Davao und der Verlusten der Prince of Wales" und "Repulse" vor Singapur, verfügte der Feind auch nicht mehr über die schweren Seeflottekräfte, die in der Lage gewesen wären, die Ausbildung japanischer Truppen zu verhindern. Eine Flotte kann eben nur verhindert werden, wenn die Flotte darf, soweit es möglich ist, feindliche Landungen oder wenigstens den Rückzug der Feinde für die Landungen zu unterbinden. Diese Voraussetzung war für Java nicht mehr gegeben. Daher ist der Verlust der Panzerkreuzer die Ausbildung der schweren feindlichen Einheiten durch die japanische Flotte ohne jede Schwierigkeit für die weitesten Operationen gegen Niederländisch-Indien zur Verfügung stand. Demgegenüber waren die großmäuligen Behauptungen der United Press, daß die niederländisch-indische Flotte mit modernster Artillerie ausgerüstet sei, über neu konstruierte Schnellboote und die wirtschaftsvollen Unterseeboote verfüge, nur als Bluff zu werten, was durch den Verlauf der Ereignisse vollzaut bestätigt wird. Anfangs der unvermeidlichen Zuständen hat den auch Feind-Propaganda, die entweder die der japanischen Erfolgen nichts wissen wollte, die Niederlage angedeutet. Nun soll Chordill auch Java zurück, um den Holländern die Verantwortung für das ganze Javasee zu übertragen.

Wie die Landungen auf Java ist wie Tropenwald Schimpfung, seitdem die Einheitsfront gegen Japan und die polnische Legion dienten, worden. Die letzte Operationsbasis der Gegner im Südpazifik ist verschlossen. Um jede Störung des japanischen Bordinns auf Java auszuhalten, haben japanische Marinestaffeln die Errichtungen der religiösen Einrichtungen an der Christus-Kirche in Jambi-Holbuk auf Java, wirtschaftlich bombardiert. Dieses Island spielt für England und Amerika seit dem Ende Singapurs

in holländische Hände gelegt

und der Schließung der Malakkastraße eine wichtige Rolle. Auch auf Sumatra kommen die Japaner sehr rasch vorwärts. Sie führen, wie Domèn berichtet, einen gefunten Überwachungsantrag auf Sarolangun, 200 Kilometer westlich von Palembang durch. Muratobu, 90 Kilometer nordwestlich von Sarolangun, wurde besetzt. Der Feind steht also in diesem Abstand nicht zum Kampf, sondern zieht seinen Rückzug fort. Es ist bezeichnend für die Schwäche des Generals, daß die Japaner bei den Kampfhandlungen zwischen Palembang und Muratobu keinen einzigen Gefallenen zu verzeichnen haben.

Die Japaner auf Süd-Sumatra treiben die

Indiens Freiheitskampf

Von Wilhelm Udermann

Man steht in England in diesem Weltkrieg beständig der okkupatiiven Belagerung vor einem ganz anderen Problem als in den Jahren 1914/18. Damals drohte nicht wie heute ein überlegener Feind unmittelbar an den Grenzen Indiens selbst, das Empire stand im ganzen in seinem Gefüge über See unerschütterlich und unangreifbar da; und das in India's Probleme war für England lediglich die Frage, wie man mit wohlfeilen Verbrechungen auf die Zukunft die Indianer zu möglichst artigen materiellen und Menschenwerten für den Krieg Englands bewegen könnte. Heute, unter dem Einfluß des unerträglichen Gewaltübungen durch den japanischen Kriegsgeist, lernt man plötzlich die Gefahr einer indischen Überbelagerung durch die indische Volkswirtschaftlichkeit, in dem indischen Volksführer Subhas Chandra Bose es in seinem Aufruf ist, den Schlußstrich unter die zweifelhaften Segnungen ziehen könnte, die Englands koloniale Ausbeutungsmethoden ihm belohnt haben. Nach außen hin werden diese Segnungen noch getarnt durch den angeblichen Wunsch, die Kräfte Indiens in produktiver und militärischer Hinsicht möglichst vollkommen für die Kriegsbürtigkeit einzubilden; aber dahinter ist die Furcht bereits deutlich erkennbar, daß sie eine tatsächliche Aktivierung Indiens nicht gegen den westeuropäischen äußeren Feind, sondern gegen den inneren Unterdrücker werden könnte.

Man ist von London aus nicht unglücklich gewesen, die mit jedem neuen militärischen Misserfolg in Ostasien vergrößerte Gefahr zu deklarieren und abzuwenden. Zugleich mit dem alibigen Mittel der Autonomieverordnung, die Unterdrückung tauchte vorherrschende Vorstellungen auf, die Angst, daß der indische Nationalist, der für das Jahr 1942 seine Selbstbestimmung erlangt, durch andere, ebenso unerträgliche wie der indische Nationalistführer Subhas Chandra Bose es in seinem Aufruf ist, den Schlußstrich unter die zweifelhaften Segnungen ziehen könnte. Es wurde der Gedanke ventilirt, der Indien für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter Umständen darüber noch hinausgehen bis zur völligen politischen Unabhängigkeit. In Solitärmahnamen wurden vorgeschlagen: Vertretung Indiens im pazifischen Kriegsrat, Aufnahme eines Indianervertreters ins Londoner Kriegskabinett und Wiederberufung führender Indier der Kongresspartei in die indische Regierung. Für die Solitärmahnamen wird man sich freilich ventiliert, besonders für den Zeitraum von drei Jahren nach Kriegsende die Selbstverwaltung im Sinne des Dominienstatus zu versprechen, ja unter

Augenzeugen berichteten, ein Auto im rasenden Tempo auf ihn zufuhr. Alldeut reichte sich hinter eine Telegrafenleitung. Das Auto hielt und einer der Insassen schob den Kastenstiel nieder. Der Augenzeuge war geschockt, genug, daß die Nummer des Autos zu merken, das von der Polizei von Teheran als zur Sowjetunion gefährlich identifiziert wurde. So schien also die sozialistischen Menschenfreunde aus, denen Guschill und Tripp Europa, vor allem über Deutschland, ausstießen möchten.

Das Bebenetz der Tonne regnet in Bagdad

Nach dem Tropf regnet das britische Gemälde, obwohl man nicht vor britischen Mitteln zurücksteht, keine Bevölkerung durchzugehen. Die Regierung in der Hauptstadt Bagdad ist aber ordentlich gespannt. Der Regent Abdullaß verließ in Begleitung des jungen Königs Feisal II und weiterer Mitglieder des Kabinetts Bagdad, um sich unter den Schülern der britischen Garnison in Amrit am Meer zu halten. Damit ist die nationale Front, die die Briten durch einen Kaut eingerichtet haben, zerstört. In Bagdad herrscht das Despotismus des Tonnes, genau wie in Palästina, wo die unterdrückten Araber ihren Hörnern England wieder einmal durch die Spaltung der Pöbel-Lösung zum Ausdruck brachten. Es handelt sich dabei um den nach Haia führenden Strom. Die dortige Ölraffinerie ist seit mehreren Tagen ohne Rohmaterial.

Die Juden in der Tiefe

Nicht nur die Engländer und Bolschewiken, auch ihre intimsten Freunde, die Juden, machen sich im vorderen Orient höchst unbehaglich. So berichtet die türkische Zeitung "Müslim" über die Verurteilung eines Judent aus Istanbul zu einer Geldstrafe von 1000 türkischen Pfund. Belohnungsmasse seiner Vorwürfe, sowie zu dreißigjähriger Verbannung, weil er Waren zu überhöhten Wucherpreisen an-

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 2. März. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Elternkreises an:

Generalmajor Theodor Scherer, Kommandeur einer Division, Oberst Otto Kohlmann, Artillerie-Kommandeur, Oberleutnant Werner Baumgarten, Gruppenführer in einem Kompanieführer in einem mobilen Infanterieregiment, Oberstleutnant Eduard Kunze, Zugführer in einer Artillerieabteilung.

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberstabschreibers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Elternkreises an:

Weldschef Bruno Sassen, Gruppenführer in einem Fallschirmjägerregiment.

Deutscher Adler für Dr. Pawelitsch

Berlin, 2. März. Der Führer hat dem kroatischen Staatsführer, Dr. Ante Pavelić, das Großkreuz vom Orden des Adlers verliehen. Der deutsche Gesandte in Zagreb, Kalche, hat dem Bosnianer heute im Auftrage des Führers die hohe Auszeichnung überreicht.

einen tüchtigen Kaufmann weiter verlaufen hatte. Die Zeitung betont, man wisse nicht, ob es sich um die alte, die französischen Gesetze übertraten, oder über die türkische Rechts- und Rechtsart lustig machen und das türkische Volk bei jeder Gelegenheit verlieren. Die Haltung der Juden in der Tiefe bedeute einen Dolchstoß in das Herz der türkischen Nation von Verbitterhand.

Fünf Tschungking-Divisionen in Burma eingetroffen

Von Indien verlangt völlige Unabhängigkeit Indiens

wt. In Anbetracht der britischen Schwäche in Burma hat sich die Tschungking-Regierung entschlossen, an der Grenze zwischen Burma und China, gegen die Briten und Japaner, zwei Divisionen zu konzentrieren. Diese Divisionen, die bisher in Japanisch noch nicht in Gefechtsbereitschaft standen, sind, falls die Burma-Kräfte vereidigten, ein völlig ausreichender Versuch, der aber die Unabhängigkeit der Strelitzia, die England zum Schutz Indiens aufzuhalten vermochte, kennzeichnet. Da man in britischen Kreisen wohl selbst nicht mehr daran glaubt, daß man die Japaner in Burma aufhalten kann, wurde die britische Divisionen der Vereinigten indischen Provinzen, Bengal und Bihar eingekesselt, bereit die Ausnahmen zu stützen und erläutert.

Die in Thailand entstandenen Unter haben das Manfest Boes mit Begeisterung angenommen. Seit Weiberarbeiterinnen und seine starke Unterstützung im Kampf gegen Japan und ihren Hoffnungen auf die Rückkehr ihrer heimatlichen Heimatlande, ist es nunmehr seine These, daß ein Kommando im Lande unterstellt, unter dem Titel "Indiens große Chance" besteht, daß sie den Todotier Abenamant nahelegen, Japan Times an Abenamant mit dem Schulsozialen. Nach dem Zusammenschluß Frankreichs war der indische Nationalstreit bereit, den positiven Unterstützer aufzugeben und London während des Krieges zu unterstützen, wenn England die Bildung einer provisorischen indi-

schen Regierung wünsche. Hätte jedoch dieser Besuch im indischen Hof keinen einmütigen Willenswiderstand gefunden, so würde die ausweichende Behandlung der Kongressförderung durch London zu einer inneren Verstärkung des antikolonialen Führers. Gegenüber England und dem Kaiserreich, England diente nicht daran, den russischen Kaiser und die Kaiserin gegen Japan zu schicken. Chiang Kai-shek, im Abschied der höchsten Politiker, die Selbstverwaltung versprach, dann wäre jetzt Aben, wenn von einem derartigen Versprechen zu halten habe. Der türkische Tschungkingstaat, das nationale Indien zum Kampf gegen Japan zu mobilisieren, sei an der Antikrieger Bandi Khras, der als Voraussetzung völlige Unabhängigkeit verlangt, geholt. Mit Verbrechungen allein werden, so die Inden, so erklärt "Japan Times an Abenamant" abschließend, nie mehr zufrieden sein. Sie würden sich nicht länger der Tschungking verlieren, doch Abenamant, der Rüstungswandlung von Gewalt erfolglos gestoppt, wird sicherlich jenseits als die Erkenntnis, daß Indien nur dann die Freiheit gewinnt, wenn es die Inden selbst für ihre Freiheit kämpfen.

Überzeugte japanische Kräfte in den Toren, im Innern des lauernden Abwurfs des indischen Nationalismus auf den gemeinsamen Jugendflug zur Befreiung, das sind Tatsachen, die die britischen Verteidiger Indiens vor einer nahezu aussichtslosen Aufgabe stellen.

Die Malaya-Bilanz

Fast 100 000 Gefangene und große Beute, darunter 450 Panzerfahrzeuge der Japaner in die Hände gefallen

Tofio, 2. März. Das feierliche Hauptquartier gab am Montag Einzelheiten über die von den Japanern seit ihrer Landung auf Malaya bis zur Einnahme von Singapur gemachten Beute und die Anzahl der Gefangenen bekannt. Danach fielen den Japanern 95 000 Gefangene in die Hände. Der Gegner hatte 13 000 Tote, 551 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen oder zerstört, 101 Schiffe wurden versenkt oder zerstört.

Die Beute der Japaner beläuft sich auf 17 Flugzeuge, 450 Panzerfahrzeuge, 60 Geschütze, einschließlich der schweren, Kanonen, 6000 Mörsergewehre, 32 462 Gemeine, 13 850 Fahrzeuge aller Art, 882 Geschützwagen, zahlreiche schwere und leichte Schiffe sowie viel Munition und anderes Kriegsmaterial.

Die japanischen Verluste betragen: 3283 Gefallene, 6101 verwundete, acht im Kampf leicht verwundete Flugzeuge, 28 vermisste Flugzeuge und 36 beschädigte Flugzeuge.

Kurze Umschau

Der Reichsführer SS ernannte SS-Grenadierführer und Generalleutnant der Waffen-SS Prof. Dr. Gräfin, gehörte zu den Hauptköpfen des Deutschen Roten Kreuzes, zum Reichsarzt der SS und Polizei.

Angesichts der Unwissenheit des schwedischen Regierungsschauflers für die Weltkriegsverhandlungen in Berlin gab die schwedische Regierung eine Empfehlung, an dem der schwedische Gesandte Aben am teilnehmen.

Um den von den Deutschen Abwehrleuten betreuten, italienischen Waffenlager in Italien am Sonntag Appell statt. Die Kräfte des italienischen Abwehrleiters in Sizilien bestätigt, daß dem Heer der deutschen Wehrmacht geschlossen das Heer der italienischen Wehrmacht zur Seite steht, um gemeinsam in noch höherem Maße die Waffen für den Endkampf der betroffenen Nationen zu schmieden.

Der große Seesieg der Japaner in der Java-See

Immer wieder wurde die feindlichen Kriegsschiffe zum Kampf gezeigt — Der Bericht der mehrtägigen Schlacht — Zwei Kreuzer und sechs Zerstörer verloren, vier schwere Kreuzer schwer beschädigt

Tafio, 2. März. Über das Geschehen in der Java-See ver öffnete Domini einen Bericht des Korrespondenten des Martin-Presseschreibers im Norden des Indischen Ozeans (Singapur):

Am Abend des 27. Februar, so heißt es in dem Bericht, schwerten die von uns unterstützte Flotte geleiteten Truppentransporter die schwachen Umrisse der kontinuierlichen feindlichen Flotte in der Nähe des Kapes von Batavia. Die Flotte der verfeindeten Nationen bestand aus zwei schweren Kreuzern, einem leichten Kreuzer und zwei Zerstörern. Offenbar wurden diese Schiffe ausgelöscht, um unsere Feuerkraft anzugreifen. Wir wußten, daß wir in der Nähe des Kapes von Batavia und Surabaya auf den Feind stoßen würden, bevor wir erfolgreich Landungen auf Java durchführen könnten. Unsere Batterien eröffneten sofort das Feuer. Es war am 27. Februar um 18 Uhr unsere Flotte begegnet, dabei seit Anfang des Krieges in Groß-Öffnungen dem Feind zum ersten Male in einer wilden Schlacht.

Aus dem Bereich einer anderen Einheit unterteilt in den niederländisch-indischen Gewässern bei Surabaya operierten Zerstörer erwartete, wir, daß unsere Flotte einen feindlichen Flottenangriff vornehmen, der uns einen schweren Schaden zufügen könnte. Ein feindlicher Schiffsverband, der nicht näher bestimmt war, schickte jedoch eine leichte Flotte, die mit Volksmarine-Schiffen gleichzeitig mit uns das Feuer. Eine unserer Schiffe, das Kapoebos, die mit Volksmarine-Schiffen zwei feindliche Kreuzer verteidigte. In der südwestlichen Nacht entstand eine wilde Schlacht zwischen den Schlachtschiffen. Diese heftige Schlacht hielt die ganze Nacht hindurch an. Am 28. Februar beim Morgengrauen stellte es sich heraus, daß sich unsere Flotte als überlegen erwiesen hatte.

Die feindlichen Kreuzer und sechs Zerstörer wurden versenkt und vier Kreuzer schwer beschädigt. Unsere Marineflugzeuge konzentrierten über uns hinweg und ließen ihre Geschosse und Bomben auf den Feind herabregnern. Was von den feindlichen Flotten übrigblieb, läutete in die Höhe von Batavia und Surabaya. Unserer Seeflotte legte jedoch seinen Weg wieder zurück.

Am Abend um 12.30 Uhr stieß eine Geschwader der Boden-abhängigen Flotte, welche eine feindliche aus zwei Kreuzern bestehende Flotte, während einer einzigen Stunde in der Nähe von Surabaya eine feindliche Flotte anmachte, die fast aus drei Kreuzern und sechs Zerstörern zusammengestellt. Die Tonsenzer der Seeflotte wurden an einer höheren Stelle zurückgestellt und unter Geschützfeuer durchgeschlagen die Gewitter,

Jahreshälfte der japanischen Armee ist eine Propagandaabteilung gegründet worden, deren Aufgabe darin besteht, die Bevölkerung in die Heimat zu rufen und Ausländerschaft, sowohl in der Heimat wie auch im Ausland, unter den Einheimischen zu erhalten. Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Warum eigentlich will man in Rom auf diese Kriegfrage nicht eingehen, warum kennt man die Frage ab, was die Schriftsteller Frankreichs tragen möchten? Leider hat der französische Wolf in einem ähnlichen Krieg hingegangen. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Warum eigentlich will man in Rom auf diese Kriegfrage nicht eingehen, warum kennt man die Frage ab, was die Schriftsteller Frankreichs tragen möchten? Leider hat der französische Wolf in einem ähnlichen Krieg hingegangen. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige Regierung Frankreichs und die italienischen Kriegsgegner in Rom und Indien in engem Verein mit England den Krieg entfesseln, die Frage wird nicht gestellt und alle derartigen Erörterungen werden peinlich vermieden. Dann schüttet man nämlich auf die zahlreichen Bemühungen des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen, mit Frankreich zu einem Verständigung zu kommen. Der Führer hat wiederholt sehr häufig auf diese Bemühungen verzichtet, wie er sofort nach der Erledigung auf diese Saarfrage bestrebt war, mit Frankreich ein besonderes Verhältnis herzustellen. Alle diese zahlreichen Verhandlungen sind von der Partei der Kriegstreiber in Frankreich abgetrieben worden.

Die englische Propaganda, die den Verhandlungsagenten in Rom hält, stellt die Tschungking-Flotte in einem schlechten Licht dar. Die Hauptfrage, worum die damalige

THEATER - KURHAUS

Deutsches Theater, Geschlossen.
Residenz-Theater. Heute Dienst., 3. März, 19 bis 21.15: „Jedem die Seine“. Musikalischen Lustspiel von F. Schwiebert. Musik von F. Schröder und G. Mohr. Pr. 1.10 bis 10.10 bis 21.15: „Jedem die Seine“. Musikalischen Lustspiel von F. Schwiebert. Musik von F. Schröder und G. Mohr. Pr. 1.10 bis 4.05.

Kurhaus. Mittwoch, 4. März, 16 Uhr: Konzert, Leitung: Ernst Schalek. 19 Uhr: Konzert, Leitung: August Vogt.

VARIETÉS

Scala-Groß-Varieté, Ruf 25950. Täglich, 19.30 Uhr, starten 19 neue Groß-Weltstadt-Varieté-Attraktionen. Dieses Programm reicht sich dem letzten würdig an. U. a. Gastspiel der 7 Ben Hall, der Welt beste Springer, die Reklamenummer aller groß Zirkusse. Des weiteren A. W. Colberg, das Kristallwunder, Rito, der Klassenzentren, Mady und Charly, akrob. Tanzattraktion, Josef Lober, Komiker vom Wintergarten, Rudi Klär, Triumph der Kraft, Ingrid Svenson Comp., Akkordeon-Tanzraum, Ellen Pitzer, Vortragskläuslerin, 3 Matadors, Zebra-Parade. Morgen Mittwoch, 15.30 Uhr: „Der frohe Hausfrauen-Nachmittag“. Vorverkauf ab 16 Uhr, Mittwoch auch von 11 bis 13 Uhr, Scala-Kasse, Ruf 25950.

LICHTSPIELE

Film-Palast, Schwanbacher Str., spielt täglich, 15, 17.30, 19.30 Uhr den Terrafilm „Leichte Muse“, ein leicht beschwingter Film mit W. Fritsch als Berliner Schlagerkomponist u. Adelh. Seck, die seine tapfere Frau spielt und mit zum Erfolg hilft. Das Ganze wird getragen von den populären Melodien Walter Kollos, die noch heute lebendiges Volks�ut sind. Aus der großen Zahl der Schlager nennen wir die altebekannten Lieder: „Was eine Frau im Frühling träumt“, Heimat, du Inbegriff der Liebe“, Solang noch unten Linden die alten Bäume blühn“, Immer an der Wand lang“, Ach Gott, wie sind die Männer dumme“, Kleine Mädchen müssen schlafen gehn“. Unten Linden untern Linden, den „Mit die möchte ich mal angehn gehn“.

Capitol, am Kurhaus, Tel. 22265. Täglich 14.45, 17, 19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr. Nur 4 Tage! Ein Film der lustigen Silvianationen: „Hochzeitstraum zu Dritt“ mit den großen Belzettung: Dr. Ruth, Paul Hörbiger, Theo Lingen, Gretchen Weiser, Maria Andersson. Ein durchschlagender Heiterkeitsfilm.

Astoria, Bleichstr. 30, Tel. 2567. Täglich 14.45, 17, 19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr. Henni Büchmann, Hans Moser, Tel. 22265. Lizzi Lanz, Adele Sandrock, H. Herm. Thümlig, die sechs Kanonen des Stroms 18: „Der Himmel auf Erden“. Eines der schönsten und erfolgreichsten Lichtspiele. Jugend hat Zutritt! Die Woche schaut läuft nach dem Hauptfilm.

Union-Theater, Rheinstraße 47: „Diskretion - Ehrensache“ mit: Hell Finkenzeller, Hans Holt, R. A. Roberts, Theo Lingen, Ida Wüst. Anfang Wo.: 3, 5.15, 7.30. So. ab 1.00 Uhr.

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 5: Die herrliche Filmpopera „Im weißen Rössl“ mit Christi Marquay, Hermann Thümlig, Theo Lingen u. a. m.

Luna-Theater, Schwalb. Str. 57: Juso Werner, Carola Löck, Josef Sieber, H. Engelmann in „U-Boote westwärts“. Jugend hat Zutritt! Anf. W. 2.00, 5.15, 7.30. So. 1.00, 3.15, 5.30, 7.45.

Park - Lichtspiele, W. - Bleichstr.: Spielfilm von Dienstag bis einschließlich Donnerstag. Aus der Welt des Mannes Jakob nach einem Roman von Alfred Weidmann. Ein Tobis-Film um das Leben eines Kindes der Manege. Norb. Rohringer, Eng. Klopfer, Arlbert Wässerlin u. Carola Löck. Jugendliche haben Zutritt. Die neueste Wochenschau. Beginn: Wo. tgl. 19.30 Uhr. Mittwoch 15 Uhr.

3-Krone-Lichtspiele Schierstein: „Im weißen Rössl“.

Römer-Lichtspiele W.-Dotzheim: „Der Polizeifunk meldet“.

SPORTKALENDER

Festhall: Luftwaffen-S.V. Wiesbaden gegen Luftwaffen-S.V. Mainz. Mittwoch, den 4. März, 15 Uhr, Reichsbahnhofplatz.

GASTSTÄTEN

Walhalla, Konzerthaus. Täglich ab 13 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr großes Konzert der Orig.-Wiener Kapelle Toni Teplý.

Tropfstein-Grotte. Im Hause der Scals, tägl. 18 Uhr konzertiert Wally Pohls Damen und Stimmgaskapelle.

Eis-Konditorei Café Buschmann, Kirchgrasse 27. Eis, das ganze Jahr hindurch bekannte vorzügl. Qualität. Eis-Spezialitäten

GESCHÄFTSANZEIGEN

Kinderalmierung von Hettlage (im 2. Stock) zeigt Ihnen Kleiderbildung in reicher Auswahl, Anzige, Kleidchen, Mäntel, Hettlage, das große Spezialhaus für Herren- und Kinderkleidung, Wiesbaden, Kirch-

gasse 21. Tages, leuber, 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-7510-7511-7512-7513-7514-7515-7516-7517-7518-7519-7520-7521-7522-7523-7524-7525-7526-7527-7528-7529-7530-7531-7532-7533-7534-7535-7536-7537-7538-7539-7540-7541-7542-7543-7544-7545-7546-7547-7548-7549-7550-7551-7552-7553-7554-7555-7556-7557-7558-7559-7560-7561-7562-7563-7564-7565-7566-7567-7568-7569-75610-75611-75612-75613-75614-75615-75616-75617-75618-75619-75620-75621-75622-75623-75624-75625-75626-75627-75628-75629-75630-75631-75632-75633-75634-75635-75636-75637-75638-75639-75640-75641-75642-75643-75644-75645-75646-75647-75648-75649-75650-75651-75652-75653-75654-75655-75656-75657-75658-75659-75660-75661-75662-75663-75664-75665-75666-75667-75668-75669-75670-75671-75672-75673-75674-75675-75676-75677-75678-75679-75680-75681-75682-75683-75684-75685-75686-75687-75688-75689-75690-75691-75692-75693-75694-75695-75696-75697-75698-75699-756100-756101-756102-756103-756104-756105-756106-756107-756108-756109-756110-756111-756112-756113-756114-756115-756116-756117-756118-756119-756120-756121-756122-756123-756124-756125-756126-756127-756128-756129-756130-756131-756132-756133-756134-756135-756136-756137-756138-756139-756140-756141-756142-756143-756144-756145-756146-756147-756148-756149-756150-756151-756152-756153-756154-756155-756156-756157-756158-756159-756160-756161-756162-756163-756164-756165-756166-756167-756168-756169-756170-756171-756172-756173-756174-756175-756176-756177-756178-756179-756180-756181-756182-756183-756184-756185-756186-756187-756188-756189-756190-756191-756192-756193-756194-756195-756196-756197-756198-756199-756200-756201-756202-756203-756204-756205-756206-756207-756208-756209-756210-756211-756212-756213-756214-756215-756216-756217-756218-756219-756220-756221-756222-756223-756224-756225-756226-756227-756228-756229-756230-756231-756232-756233-756234-756235-756236-756237-756238-756239-756240-756241-756242-756243-756244-756245-756246-756247-756248-756249-756250-756251-756252-756253-756254-756255-756256-756257-756258-756259-756260-756261-756262-756263-756264-756265-756266-756267-756268-756269-756270-756271-756272-756273-756274-756275-756276-756277-756278-756279-756280-756281-756282-756283-756284-756285-756286-756287-756288-756289-756290-756291-756292-756293-756294-756295-756296-756297-756298-756299-756300-756301-756302-756303-756304-756305-756306-756307-756308-756309-756310-756311-756312-756313-756314-756315-756316-756317-756318-756319-756320-756321-756322-756323-756324-756325-756326-756327-756328-756329-756330-756331-756332-756333-756334-756335-756336-756337-756338-756339-756340-756341-756342-756343-756344-756345-756346-756347-756348-756349-756350-756351-756352-756353-756354-756355-756356-756357-756358-756359-756360-756361-756362-756363-756364-756365-756366-756367-756368-756369-756370-756371-756372-756373-756374-756375-756376-756377-756378-756379-756380-756381-756382-756383-756384-756385-756386-756387-756388-756389-756390-756391-756392-756393-756394-756395-756396-756397-756398-756399-756400-756401-756402-756403-756404-756405-756406-756407-756408-756409-756410-756411-756412-756413-756414-756415-756416-756417-756418-756419-756420-756421-756422-756423-756424-756425-756426-756427-756428-756429-756430-756431-756432-756433-756434-756435-756436-756437-756438-756439-756440-756441-756442-756443-756444-756445-756446-756447-756448-756449-756450-756451-756452-756453-756454-756455-756456-756457-756458-756459-756460-756461-756462-756463-756464-756465-756466-756467-756468-756469-756470-756471-756472-756473-756474-756475-756476-756477-756478-756479-756480-756481-756482-756483-756484-756485-756486-756487-756488-756489-756490-756491-756492-756493-756494-756495-756496-756497-756498-756499-756500-756501-756502-756503-756504-756505-756506-756507-756508-756509-756510-756511-756512-756513-756514-756515-756516-756517-756518-756519-756520-756521-756522-756523-756524-756525-756526-756527-756528-756529-756530-756531-756532-756533-756534-756535-756536-756537-756538-756539-756540-756541-756542-756543-756544-756545-756546-756547-756548-756549-756550-756551-756552-756553-756554-756555-756556-756557-756558-756559-756560-756561-756562-756563-756564-756565-756566-756567-756568-756569-756570-756571-756572-756573-756574-756575-756576-756577-756578-756579-756580-756581-756582-756583-756584-756585-756586-756587-756588-756589-756590-756591-756592-756593-756594-756595-756596-756597-756598-756599-756600-756601-756602-756603-756604-756605-756606-756607-756608-756609-756610-756611-756612-756613-756614-756615-756616-756617-756618-756619-756620-756621-756622-756623-756624-756625-756626-756627-756628-756629-756630-756631-756632-756633-756634-756635-756636-756637-756638-756639-756640-756641-756642-756643-756644-756645-756646-756647-756648-756649-756650-756651-756652-756653-756654-756655-756656-756657-756658-756659-756660-756661-756662-756663-756664-756665-756666-756667-756668-756669-756670-756671-756672-756673-756674-756675-756676-756677-756678-756679-756680-756681-756682-756683-756684-756685-756686-756687-756688-756689-756690-756691-756692-756693-756694-756695-756696-756697-756698-756699-756700-756701-756702-756703-756704-756705-756706-756707-756708-756709-756710-756711-756712-756713-756714-756715-756716-756717-756718-756719-756720-756721-756722-756723-756724-756725-756726-756727-756728-756729-756730-756731-756732-756733-756734-756735-756736-756737-756738-756739-756740-756741-756742-756743-756744-756745-756746-756747-756748-756749-756750-756751-756752-756753-756754-756755-756756-756757-756758-756759-756760-756761-756762-756763-756764-756765-756766-756767-756768-756769-756770-756771-756772-756773-756774-756775-756776-756777-756778-756779-756780-756781-756782-756783-756784-756785-756786-756787-756788-756789-756790-756791-756792-756793-756794-756795-756796-756797-756798-756799-756800-756801-756802-756803-756804-756805-756806-756807-756808-7